

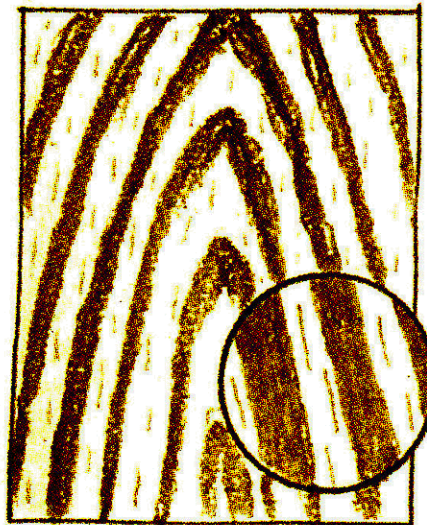
FLADERSCHNITT = TANGENTIALSCHNITT

Sichtbar können sein:

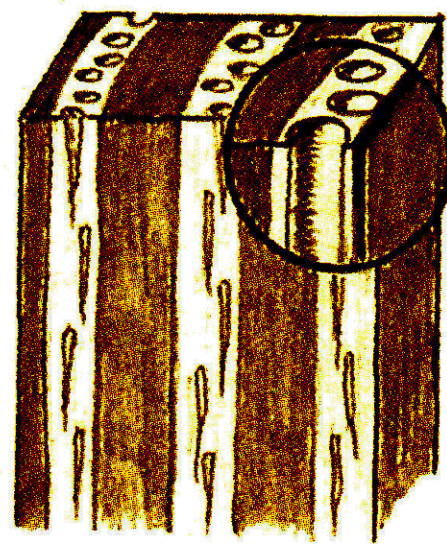
- die angeschnittenen Jahrringe als kurven- oder spitzbogenförmige Zeichnung («Fladerung», «Maserung»; A und B);
- Gefäße als Porenrillen (Porenfladerung) bei Laubhölzern (C);
- Harzkanäle als feine, dunkle Striche bei Nadelhölzern.



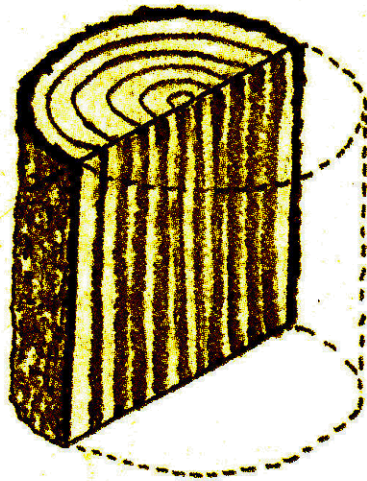
A



B



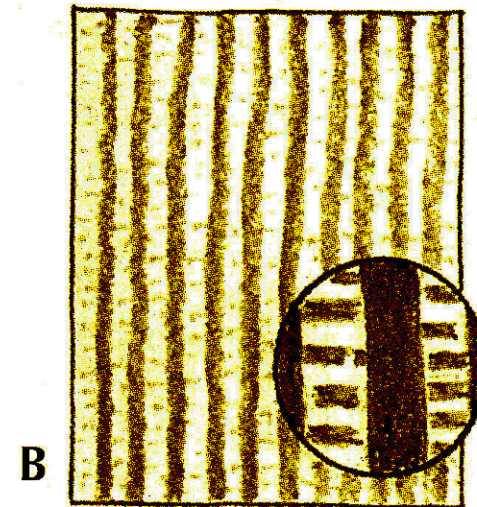
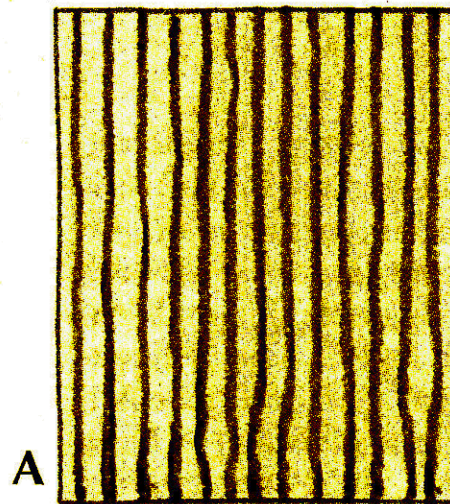
C



SPIEGELSCHNITT = RADIALSCHNITT

Sichtbar können sein:

- die Jahrringe als parallele Längsstreifung (A);
- teilweise angeschnittene Markstrahlen als unterschiedlich große, seidenglanzende Flächen («Spiegel»; B);
- Gefäße als Porenstreifung mit feinen bis groben, offenen oder gefüllten Rillen bei Laubhölzern;
- Harzkanäle als feine, dunkle Striche bei Nadelhölzern.



Zu viel Theorie!!...

Endlich: selbst untersuchen!

- Nehmen Sie sich ein Stück Holz und betrachten Sie es mit der Lupe.
- Stellen Sie fest, ob es sich um einen Quer-, Tangential- oder Radialschnitt handelt.
- Versuchen Sie herauszufinden, um welche Holzart es sich handeln kann. Dabei helfen Ihnen die folgenden Abbildungen, die Sie auch als laminierte Arbeitsblätter zur Verfügung haben.
- Sie können sich auch kleinere Holzstückchen mit dem Binokular ansehen.
- Wer mag, kann sich auch einmal einzelne Holzzellen unter dem Mikroskop ansehen. Dabei bekommen Sie erklärende Hilfen.